

Tisa-Stiftung

11.11.2021 17:17 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Tisa-Stiftung



Glaube. Liebe. Kunst. - Szenische Lesung mit Musik am 19. und 20. November bei der Tisa-Stiftung

Die Künstlerinnen Samira Julia Calder und Josefine Voss tauchen am 19. und 20. November ein in das Leben der Künstlerinnen Mascha Kaléko und Tisa von der Schulenburg. Sie beginnen bei ihren Anfängen in der Berliner Kunstszenen der 1920er Jahre, tasten sich an ihre Erfahrungen während des Nationalsozialismus heran und werfen einen Blick auf die religiösen Aspekte ihres Schaffens.

Was verbindet die beiden Künstlerinnen, was unterscheidet sie? Welche Rolle spielte ihr Glaube dabei? Hätten sie sich künstlerisch getroffen und sind sie sich wirklich begegnet?

Begleitet werden die beiden Künstlerinnen vom Dorstener Musiker Tobias Sicken.

Die erste Aufführung im Jüdischen Museum war ein voller Erfolg! Wer für diese Veranstaltung keine Karte mehr bekommen hat, hat noch einmal die Gelegenheit, im Tisa Archiv an der Fürst-Leopold Allee 65 am 19. November 2021 um 19.30 Uhr oder am 20. November 2021 um 19.30 Uhr dabei zu sein.

Förderer und Kooperationspartner sind der Förderfonds Interkultur Ruhr, das Jüdische Museum Westfalen, die Tisa von der Schulenburg-Stiftung Dorsten und der Tanztempel Gelsenkirchen-Buer.

Karten können bei der Stadtagentur/Stadtinfo Dorsten an der Recklinghäuser Straße 20, telefonisch unter der Rufnummer 02362 663066 oder per E-Mail an stadtinfo@dorsten.de zum Preis von 12 Euro erworben werden.

Ein Nachweis entsprechend der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) ist am jeweiligen Veranstaltungsabend zu erbringen.

Foto oben rechts: Josefine Voss (Foto), Samira Julia Calder und Tobias Sicken sind am 19. und 20. November mit einer szenischen-musikalischen Lesung mit Texten von und über Mascha Kaleko und Tisa von der Schulenburg in Dorsten zu Gast

Text und Foto: Stadt Dorsten